

HELD\*INNEN  
ZUKUNFTS  
HELD\*INNEN  
ZUKUNFTS  
DAS SCHUL-  
SOZIALPROJEKT  
HELD\*INNEN  
ZUKUNFTS  
HELD\*INNEN  
ZUKUNFTS  
HELD\*INNEN

# ZUKUNFTS HELD\*INNEN

## DIE IDEE



### HELFEN

Im Rahmen eines dislozierten Unterrichts in der Woche zwischen Notenschluss und Zeugnisvergabe verrichten die Schüler\*innen für diverse Auftraggeber ungefährliche Tätigkeiten wie Garten-, Maler- oder kleine Bauarbeiten.



### GUTES BEWIRKEN

Die Schüler\*innen nehmen kein Geld für ihre Leistungen entgegen. Den empfohlenen „Lohn“ von 10 Euro pro Stunde entrichten die Auftraggeber (Gemeinden, Firmen, Privatpersonen) als Spende an den Verein LICHT INS DUNKEL.



Für die Schüler\*innen ergibt sich ein praxisnahes, gemeinschaftliches Projekt mit Sinn und Spaß.



An der HTBLuVA Salzburg sind Schüler\*innen jährlich für den guten Zweck im Einsatz.

## DAS VORBILD

Das Projekt wurde 2007 von OStR. Arch. DI Hans Peter Enzesberger, Lehrer in der Abteilung für Bautechnik, ins Leben gerufen und wird seither von ihm geleitet.



Über 2500 Schüler\*innen haben so im Rahmen von 18 Projekten mehr als **230.000 Euro** für Menschen in Notlagen „erarbeitet“. Seit 2017 kommen die Spendeneinnahmen über den Verein **LICHT INS DUNKEL** Inklusions- und Sozialprojekten sowie Familien in Not zugute.



„Jetzt möchten wir das Projekt auf ganz Österreich ausbauen. Es wäre gewaltig, wenn möglichst viele Schulen mitmachen, denn da könnte man wirklich sehr, sehr viel bewegen.“

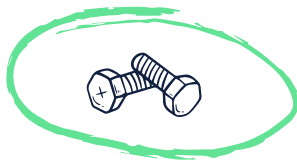
Hans Peter Enzesberger, Initiator und Architekt an der HTBLuVA Salzburg

# DIE AUFTRAGGEBER\*INNEN

Die Schüler\*innen werden dazu motiviert, eigenständig Aufträge in ihrer Umgebung zu suchen. Dabei können die Auftraggeber\*innen **Gemeinden, Organisationen oder Unternehmen, aber auch Privatpersonen** sein.

Zusätzlich ergeht über **LICHT INS DUNKEL** ein **Informationsschreiben** an **Bürgermeister\*innen** mit der Bitte um Unterstützung und Kommunikation des Schul-Sozialprojekts in ihren Gemeinden, um möglichst viele potenzielle Auftraggeber\*innen zu erreichen.

Diese können **verschiedene ungefährliche Tätigkeiten** an die Schüler\*innen vergeben, darunter:



Reparaturarbeiten  
Malarbeiten  
kleine Bauarbeiten



Gartenarbeiten  
Waldarbeiten



Büroarbeiten  
Lagerarbeiten  
Entrümpelungsarbeiten



„Die Schüler\*innen sind einfach super. Sie haben alles, was man ihnen angeschafft hat, wirklich klasse gemacht.“

Karl Brandstätter, Bauhofmitarbeiter Thalgau



„In unserem schönen Seniorenwohnhaus werden die einen oder anderen Arbeiten fällig. Wir haben ein optimales Projekt für 25 junge Männer und Frauen daraus gemacht, und für die Höchstleistungen, die sie erbringen, muss man ordentlich „Danke“ sagen.“

Tanja Kreer, Bürgermeisterin Straßwalchen



In der Vergangenheit waren Schüler\*innen der HTBLuVA Salzburg etwa bei Hilfsarbeiten am Friedhof und im Kindergarten in der Gemeinde Nußdorf, bei Sanierungsarbeiten im Seniorenwohnhaus Straßwalchen, bei Gartenarbeiten in der Marktgemeinde Thalgau, bei Renovierungsarbeiten im SOS-Kinderdorf Seekirchen und beim Bau eines Carports für den Krankenpflegeverein Straßwalchen im Einsatz – und das mit Begeisterung.

## DIE ZUKUNTSHELD\*INNEN



„Es gibt mir als Schüler ein gutes Gefühl anderen zu helfen. Die Lehrer sind einfach so engagiert und wir wollen auch mitmachen.“

Fineas B., HTBLuVA Salzburg



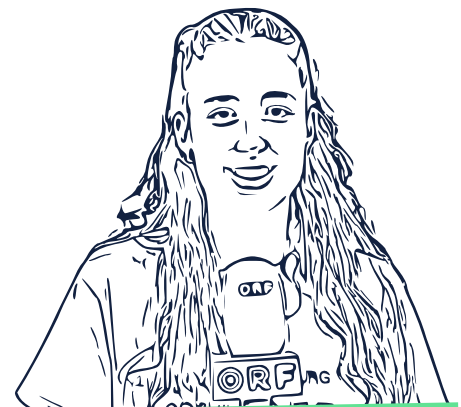
„Ich bin heuer das erste Mal dabei, einfach weil jeder so davon schwärmt. Ich habe mir gedacht ich muss das ausprobieren, und es ist einfach voll super.“

Maximilian M., HTBLuVA Salzburg



„Es ist immer schön, wenn man anderen Leuten helfen kann. Und es ist auch cool, dass man in die Praxis hinauskommt, denn man lernt hier extrem viel.“

Martin B., HTBLuVA Salzburg



„Ich bin dieses Jahr wieder dabei. Das Konzept und die Idee von diesem Sozialprojekt sind einfach der Wahnsinn. Wir arbeiten für einen guten Zweck und spenden das alles dann noch. Wir wachsen so alle ein bisschen näher zusammen und wir lernen uns alle besser kennen, weil wir alle mehr miteinander machen, und das finde ich auch richtig cool.“

Magdalena H., HTBLuVA Salzburg

# DER ABLAUF

## 1. SCHRITT

**Genehmigung** des Schul-  
Sozialprojektes durch die Direktion

## 2. SCHRITT

**Genehmigung als schulbezogene Veranstaltung**  
durch den Schulgemeinschaftsausschuss – somit sind  
die teilnehmenden Schüler\*innen im Rahmen des  
dislozierten Unterrichts durch die AUVA versichert

## 3. SCHRITT

**Information über die Teilnahme** am Schul-  
Sozialprojekt an die jeweilige Bildungsdirektion

## 4. SCHRITT

**Zustimmung der Erziehungsberechtigten** für  
die freiwillige Teilnahme der Schüler\*innen

## 5. SCHRITT

**Auswahl der jeweiligen Tätigkeit für jede  
Schüler\*innengruppe** – die Schüler\*innen können selbst  
entscheiden, ob sie einen Tag oder eine ganze Woche einbringen  
möchten

## 6. SCHRITT

**Schüler\*innen bis 15 Jahre** werden von Lehrer\*innen  
im Rahmen eines dislozierten Unterrichts begleitet;  
Schüler\*innen ab 16 Jahren können die Arbeiten in Gruppen  
mit mindestens zwei Personen ohne Lehrer\*innen ausführen

## 7. SCHRITT

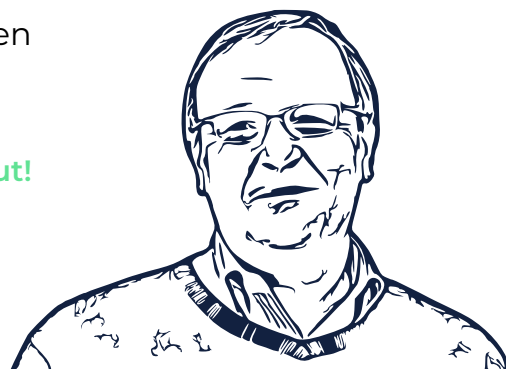
Zeit spenden, anpacken, zusammenwachsen  
und damit Gutes bewirken!

# DAS ZIEL

Was mit den Schüler\*innen der HTBLuVA Salzburg den Anfang genommen hat, soll 2023 das ganze Land erreichen. Mit über **500 berufsbildenden mittleren und höheren Schulen** in Österreich, davon **30 HTLs mit bautechnischem Schwerpunkt**, ist das Potenzial für praxisnahe Schulprojekte mit Sinn noch lange nicht ausgeschöpft.

Als **ZUKUNFTSHELD\*INNEN** spenden Schüler\*innen ihre Zeit, lernen die Zusammenarbeit mit Auftraggeber\*innen in der Praxis kennen und unterstützen dabei **Familien in Not und wichtige Sozialprojekte** über den Verein LICHT INS DUNKEL.

Aber auch die persönliche Entwicklung kommt nicht zu kurz: Bei ihren Einsätzen für den guten Zweck stärken die Schüler\*innen **wertvolle soziale Kompetenzen** wie Verantwortung, Kommunikationsfähigkeit und lösungsorientiertes Teamwork. **Gutes tun tut eben gut!**



„Als Leiter einer berufsbildenden technischen Schule muss man solche Projekte unterstützen. Wir bilden nicht nur für die Praxis aus, sondern sehen uns auch als Lebensschule.“

Franz Landertshammer, Direktor HTBLuVA Salzburg

## TU GUTES UND REDE DARÜBER!

Das ORF Landesstudio Salzburg begleitet die Schüler\*innen der HTBLuVA Salzburg seit Jahren mit Beiträgen im TV, Radio und online bei ihren Einsätzen im Rahmen des Schul-Sozialprojekts.

Der ORF wird das Schul-Sozialprojekt auch 2023 in all seinen Medien unterstützen.



**HIER** geht's zum Beitrag  
über das Projekt 2022

# ZUKUNFTS

## HELD\*INNEN

### DAS SCHUL- SOZIALPROJEKT

Nähere Informationen unter  
[lichtinsdunkel.orf.at/zukunftsheldinnen](https://lichtinsdunkel.orf.at/zukunftsheldinnen)

#### **Kontakt**

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
ORF Humanitarian Broadcasting  
Hugo-Portisch-Gasse 1, 1136 Wien  
T: +43 1 87878 12299 – [lichtinsdunkel@orf.at](mailto:lichtinsdunkel@orf.at)

#### **Medieninhaber und Herausgeber**

Österreichischer Rundfunk – 1136 Wien, Hugo-Portisch-Gasse 1  
T: +43 1 87878 12299 – [lichtinsdunkel@orf.at](mailto:lichtinsdunkel@orf.at)  
Redaktion: ORF Humanitarian Broadcasting  
Layout und Design: Annelie Leonhart  
Stand: April 2023  
Fotos: HTBLuVA Salzburg / ORF